

- 30** Denn meine Augen haben das Heil gesehen, /
31 das du vor allen Völkern bereitet hast,
32 ein Licht, das die Heiden erleuchtet, /
 und Herrlichkeit für dein Volk Israel.
33 Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus
 gesagt wurden.
34 Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu:
Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen
 und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem wider
 sprochen wird, -
35 und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die
 Gedanken vieler Herzen offenbar werden.
36 Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus
 dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges
 Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann
 gelebt;
37 nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich
 ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und
 Beten.
38 Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das
 Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.
39 Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn
 vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück.
40 Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit und
 Gottes Gnade ruhte auf ihm.

Textliche Veränderungen der neuen Einheitsübersetzung (2016) gegenüber der alten Einheitsüber-
 setzung (1980) sind farblich gekennzeichnet. Zitate aus dem Alten Testament sind kursiv gesetzt.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe ©
 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin: HA Seelsorge - Bibelpastorale Arbeitsstelle der Diözese Regensburg in Koop. mit DS
 Kath. Bibelwerk e.V. sowie Christen helfen Christen im Hl. Land e.V.,
 Bestellschrift für weitere Textblätter: info@bpa-regensburg.de; www.christenhelfenchristen.de;
 Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V., Friesenstr. 12, 93053 Regensburg.

FEST DER HEILIGEN FAMILIE (LESEJAHR B)

(MIT DEM TEXT DER NEUEN EINHEITSÜBERSETZUNG)



ERSTE LESUNG (Sir 3, 2-6.12-14)

Lesung aus dem Jesus Sirach.

- 2** Denn der Herr hat dem Vater Ehre verliehen bei den Kindern / und
 das Recht der Mutter bei den Söhnen bestätigt.
3 Wer den Vater ehrt, sühnt Sünden, /
4 und wer seine Mutter ehrt, sammelt Schätze.
5 Wer den Vater ehrt, wird Freude haben an den Kindern / und am Tag
 seines Gebets wird er erhört.
6 Wer den Vater ehrt, wird lange leben, / und seiner Mutter verschafft
 Ruhe, wer auf den Herrn hört.
12 Kind, nimm dich deines Vaters im Alter an / und kränke ihn nicht,
 solange er lebt!
13 Wenn er an Verstand nachlässt, übe Nachsicht / und verachte ihn
 nicht in deiner ganzen Kraft!
14 Denn die dem Vater erwiesene Liebestat wird nicht vergessen; / und
 statt der Sünden wird sie dir zur Erbauung dienen.

ANTWORTPSALM (Ps 128, 1-2.3.4-5) R: vgl. 1

R Selig die Menschen, die Gottes Wege gehen! - **(R)**

- 1** Selig jeder, der den HERRN fürchtet, *
 der auf seinen Wegen geht!

- 2** Was deine Hände **erarbeitet haben**, wirst du genießen; *
selig bist du - es wird dir gut ergehn. - **(R)**
- 3** **Deine Frau ist wie** ein fruchtbarer Weinstock *
im **Innern** deines Haus.
Wie **Schösslinge von Ölbäumen** sind deine Kinder *
rings um deinen Tisch **herum**. - **(R)**
- 4** **Siehe, so** wird der Mann gesegnet, *
der den HERRN fürchtet.
- 5** Es segne dich der HERR vom Zion her. *
Du sollst **schauen** das Glück Jerusalems **alle Tage deines Lebens**.
- **R**

Zweite Lesung (Kol 3, 12-21)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser.

Brüder **und Schwestern!**

- 12** **Bekleidet euch also**, als Erwählte **Gottes**, Heilige **und Geliebte**, mit **innigem** Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld!
- 13** Ertragt **einander** und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!
- 14** Vor allem **bekleidet euch mit der Liebe**, die das Band **der Vollkommenheit ist!**
- 15** **Und** der Friede Christi **triumphiere in euren Herzen**. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar!
- 16** Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch.
In aller Weisheit **belehrt und ermahnt einander!** Singt Gott Psalmen, Hymnen und **geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen!**

- 17** Alles, was ihr in Wort **oder** Werk tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. **Dankt Gott**, dem Vater, **durch ihn!**
- 18** Ihr Frauen, ordnet euch **den** Männern unter, wie es sich im Herrn geziemt!
- 19** Ihr Männer, liebt **die** Frauen und seid nicht **erbittert** gegen sie!
- 20** Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn **das** ist **dem** Herrn **wohlgefällig!**
- 21** Ihr Väter, schüchtert eure Kinder nicht ein, damit sie nicht mutlos werden!

EVANGELIUM (Lk 2, 22-40)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

- 22** **Als sich für sie die** Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung **erfüllt hatten**, brachten **sie** das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn **darzustellen**,
- 23** **wie im** Gesetz des Herrn **geschrieben ist**: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn **heilig genannt werden**.
- 24** Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.
- 25** **Und siehe, in** Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. **Dieser Mann** war gerecht und fromm und wartete auf **den Trost** Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm.
- 26** Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den **Christus** des Herrn gesehen habe.
- 27** **Er** wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern **das Kind** Jesus hereinbrachten, um **mit ihm** zu **tun**, was nach dem Gesetz üblich war,
- 28** nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:
- 29** Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, / wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.